Hochalm (1428 m) - von Süden

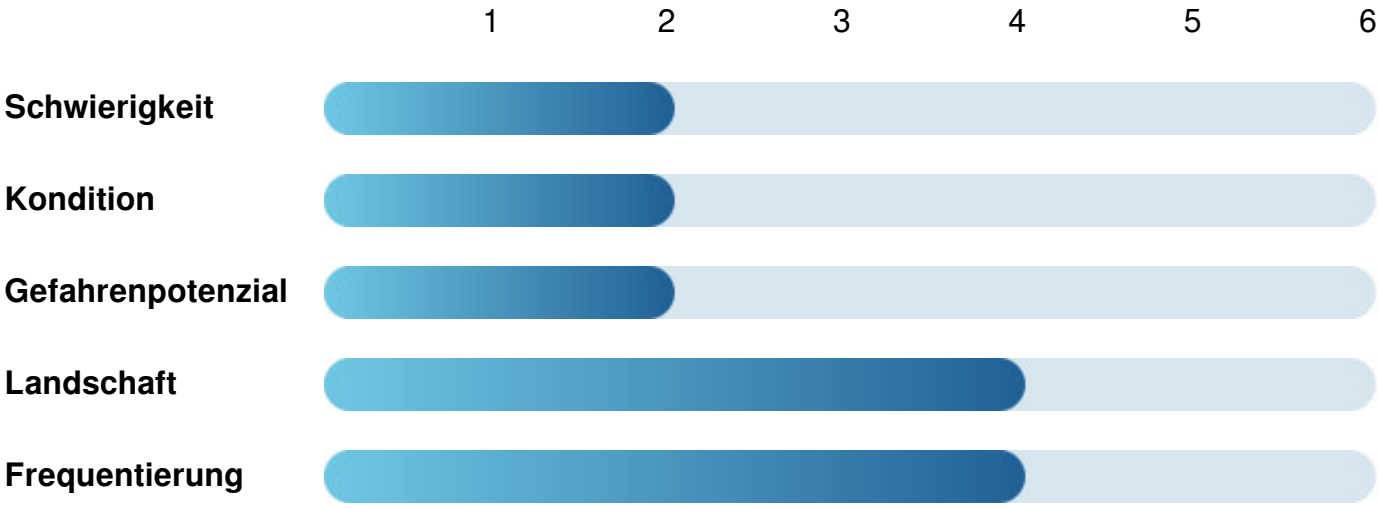
Bergtour | Bayerische Voralpen

700 Hm | insg. 03:10 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die Südroute auf die Hochalm ist zwar etwas länger aber ansonsten mindestens ebenso hübsch wie die Alternative vom Achenpaß herauf. Die sonnseitige Tour ist oft schon recht früh im Jahr möglich und bietet wunderschöne landschaftliche Impressionen und Ausblicke. Sie ist auch gut für Familien oder die Übergangszeiten geeignet.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden über Bad Tölz und Lenggries Richtung Achensee. Bei der Staumauer des Sylvensteinstausees links und noch 3,7 km bis zum Parkplatz links der Straße. (Aus dem Tegernseer Tal über den Achenpaß, dann rechts Richtung Bad Tölz; weiter wie unten.)
Von Süden über den Achensee, dann links abbiegen nach Bad Tölz; der Ausgangspunkt befindet sich dann ca. 2,5 km nach der Abzweigung rechts der Straße.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Hochalm (ca. 780 m) am Ostende des Sylvensteinsees an der B 307.

Route: Am Ostende des Parkplatzes beginnt der ausgeschilderte Wanderweg zur Hochalm. Man folgt dem breiten Weg, der bald Richtung Norden dreht, über einen kleinen Paß und über eine Brücke am Beginn einer kleinen Schlucht. Nach der Brücke dann steil hinauf und auf teilweise recht ausgeschwemmtem Weg, oberhalb der Schlucht, empor. Der Bergweg führt nun durch sehr hübsches Gelände mit lichtem Wald bis auf Höhe der Hölleialm (ca.1150m), wo man eine Wiese betritt. Die Hölleialm ist nicht gleich erkennbar, da sie etwas rechts der Route und oberhalb der Abzweigung liegt. Man hält sich hier links auf dem Wiesenpfad und folgt dem Schild zur Hochalm. Über einen Bachlauf und wiederum einen kleinen Paß geht es nun eher in nordnordwestlicher Richtung. Dabei quert der Steig die steilen Hänge unterm Brunstlahnerkopf ehe es in den weiten Sattel nahe der Mitterhütte hinaufgeht. Hier nach links wieder in den lichten Wald hinein zum Gipfelhang. An zwei verfallenen Hütten vorbei steigt man dann über freies Almgelände zum höchsten Punkt mit großem Kreuz.

Abstieg: Wie Aufstieg.

Alternative: 1. Vom Achenpass her gibt es eine lohnende und etwas kürzere Route, die ideal als Familientour ist. Siehe hier unter Hochalm vom Achenpass.
2. Auch aus dem Isartal (einige km hinter Lenggries) kann man über eine überwiegend schattige Route zur Hochalm aufsteigen. Siehe hier unter Hochalm-Nordwest-Route.

Charakter: Leichte und kurze Bergwanderung über durchwegs schmale Bergwege (bis auf wenige Meter beim Ausgangspunkt). Auf den Pfaden ist ein Minimum an Trittsicherheit angenehm. Die Tour ist auch als Familientour geeignet, sobald die Kinder eben Kondition für 700 Hm haben. Die Route führt über sonnseitige Hänge, über recht hübsches Gelände und bietet schon am Anfang einen super Blick auf den Juifen und das Demmeljoch. Weiter oben darf man dann auch noch die Tegernseer Berge, und

© Tourentipp.com 2026

vom Gipfel aus das Isartal sowie das Karwendel bewundern.

Gehezeit: Aufstieg: knapp 2 Stunden (mit Kindern auch mehr); Abstieg: 1 bis 1,25 Std.

Tourdaten: knapp 700 Höhenmeter inkl. ganz kleiner Gegenanstiege; Distanz: 3,7 km

Jahreszeit: Anfang Mai bis zum ersten Schneefall

Stützpunkt: Die Mitterhütte ist nur während der Almzeit und dann oft nur vormittags bewirtschaftet. Von der Sennerin werden manchmal Brotzeiten und Getränke angeboten.

Karte: Kompass 182 Isarwinkel, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026